

## Jahresbericht der Präsidentin 2019

Liebe GBS-Mitglieder

Das Jahr 2019 stand für Grüne Berufe Schweiz im Zeichen des Jubiläums. GBS in heutiger Form wurde vor 20 Jahren durch den Zusammenschluss der Vorgängerverbände gegründet. Gehen wir aber weiter zurück, so dürfen wir bereits stolze 110 Jahre zu unserer Verbandsgeschichte zählen. In unseren Archivbeständen sind Unterlagen aus diesen frühen Zeiten zu finden. In schöner Handschrift geschriebene Protokolle, die aufgrund der alten Schrift manchmal nur schwer zu entziffern sind.

### Vielfältige Jubiläumsveranstaltungen



Foxtrail, Seilpark, eine Führung bei SRF Meteo – das sind nur einige der Veranstaltungen, welche der Zentralvorstand zum Jubiläumsjahr für die Mitglieder organisierte. Leider mussten einige der Veranstaltungen auch abgesagt werden, weil es zu wenig Teilnehmende hatte. Doch die letzte Veranstaltung in der Reihe, die Führung bei SRF Meteo war ein voller Erfolg. Thomas Bucheli erklärte, wie die Wetterprognosen entstehen und die Teilnehmenden erhielten einen spannenden Einblick in die Arbeit der Meteorologen.

### UV-Schutz - eine Kampagne der Suva

Zu Beginn des Jahres 2019 wurden wir von der Suva zu einem Gespräch eingeladen, an welchem wir über die Kampagne UV-Schutz informiert wurden und gleichzeitig die Anliegen der GärtnerInnen deponieren konnten. Der Austausch war sehr interessant und es kristallisierte sich heraus, dass die schwierigste Aufgabe die Sensibilisierung der Arbeitnehmenden sein wird. Denn Sonnenstrahlung schädigt die Haut auch ohne fühlbaren Sonnenbrand.

### GV: Einstimmig für den flexiblen Altersrücktritt

Die Generalversammlung vom 23. März 2019 in Wildegg war sehr gut besucht. Dies, so gilt zu vermuten, lag am Traktandum zum flexiblen Altersrücktritt. Die Teilnehmenden sprachen sich einstimmig für das Modell über den flexiblen Altersrücktritt aus und gaben somit der Verhandlungsdelegation das Okay zur Weiterarbeit.

Im vergangenen Jahr standen auch die Wahlen sämtlicher Verbandsorgane an. Hierbei verabschiedeten wir unsere Kassierin Sandra Grimm und den Vizepräsidenten Dominik Hecht. Die Führung der Kasse wurde neu geregelt und wird nun von Jakob Huber, von der KMU Treuhand und Revisions AG, betreut. Als Nachfolger von Dominik Hecht wurde Roger Forter zum Vize gewählt, und ebenfalls neu im Zentralvorstand durften wir Thomas Eugster als Beisitzer begrüßen.

### Das waren 2019 die politischen Schwerpunkte für GBS

Zu unseren wichtigsten Aufgaben gehören die Verhandlungen über die Arbeitsbedingungen in der Branche. Einige Erfolge konnten im letzten Jahr erzielt werden, andere gestalten sich schwierig.

### Schaffhausen - eine unendliche Geschichte

Die Kurzfassung: Der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen bewilligte die Allgemeinverbindlichkeit des Gesamtarbeitsvertrages unter der Auflage, dass die Unia als vollwertige Partnerin aufgenommen wird. Die Arbeitgebenden zogen diesen Entscheid vor Obergericht, welches den Entscheid des

Regierungsrats bestätigte. Nun haben die Arbeitgebenden den Entscheid weiter ans Bundesgericht gezogen. Zwischenzeitlich konnte eine Verlängerung der Allgemeinverbindlichkeit bis Ende des Jahres 2019 erwirkt werden, ob diese auch 2020 noch gilt, ist noch offen – wir bleiben dran.

### **Flexibler Altersrücktritt – Geduld ist gefragt**

Die Arbeitnehmenden der grünen Branche wünschen sich einen früheren oder zumindest flexiblen Altersrücktritt. Das Modell ist ausgearbeitet, Berechnungen dazu gemacht und der Entwurf dem seco (Staatssekretariat für Wirtschaft) vorgelegt. Und genau an dieser Stelle stockt nun das ganze Projekt. Das gewählte Modell mit dem individuellen Sparen ist an und für sich nichts Besonderes, das Besondere daran ist, dass dieses Modell allgemeinverbindlich erklärt werden soll und ein solches Vorgehen bis jetzt noch nie gemacht wurde. Warerei und Bürokratie zerren gewaltig an unserer Geduld.

### **Ein neuer allgemeinverbindlicher Gesamtarbeitsvertrag**

Die Arbeitgebenden in den Kantonen Freiburg, Jura und in der Region Berner Jura haben die Verhandlungen über einen allgemeinverbindlichen Gesamtarbeitsvertrag wieder aufgenommen. Grüne Berufe Schweiz hat an einer ersten Sitzung mit den Arbeitgebenden und den Gewerkschaften Syna und Unia teilgenommen. Ob und in welcher Form sich Grüne Berufe Schweiz am Gesamtarbeitsvertrag beteiligt, wird sich im Laufe des Jahres entscheiden.

### **Lohnverhandlungen – national und regional**

Die Verhandlungsparteien auf nationaler Ebene konnten sich nicht in allen Punkten einigen. Die Mindestlöhne werden um 25 bis 50 Franken monatlich erhöht für die Fachkräfte aus den Bereichen Baumschulen, aus Produktionsbetrieben, aus dem Endverkauf, dem Garten- und Landschaftsbau sowie für KundengärtnerInnen im Garten- und Landschaftsbau. Ausserdem beschlossen JardinSuisse und GBS, dass die Lohnsumme bei allen Berufsrichtungen verbindlich um 0.25 Prozent zu erhöhen ist.

In den Kantonen beider Basel werden die Mindestlöhne im Garten- und Landschaftsbau um je 50 Franken pro Monat erhöht, und zwar in den Bereichen Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis bis Vorarbeiter/Polier. Zusätzlich erhalten die im Garten- und Landschaftsbau unterstellten Arbeitnehmenden eine generelle Lohnerhöhung von einem Prozent. Für Baumschule und Produktion gelten die nationalen Verhandlungsergebnisse.

Im Kanton Schaffhausen wurden die Lohnverhandlungen bereits im Februar geführt und abgeschlossen. Sofern die Allgemeinverbindlichkeit weiterhin besteht, werden diese Mindestlöhne auch 2020 gelten.



### **Mitgliederwerbung**

Neue Mitglieder zu gewinnen, das gehört zu unseren Hauptaufgaben. Die Werbeaktivitäten im Jahre 2019 haben sich in den folgenden Feldern bewegt:

- Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen von einzelnen Firmen
- Referate/Teilnahme an Versammlungen
- Firmenbesuche
- Weiterbildungsveranstaltungen/Rechtsberatung
- Besuche in Berufsschulklassen und an der TechnikerInnen-Ausbildung

### **Altersvorsorge**

Die Verwaltungskostenbeiträge der AHV-Ausgleichskasse der Gärtner und Floristinnen bleiben 2020 gleich. Die Ausgleichskasse ist gesund. Die Zahl und die Lohnsumme der angeschlossenen Mitglieder sind 2018 (das aktuell verfügbare Jahr) leicht gestiegen.

Die Pensionskasse Gärtner und Floristen befindet sich weiterhin auf Kurs. 2019 gab es einige Neuzugänge. Im Gegenzug haben die IV-Leistungsfälle in den letzten Jahren immer weiter abgenommen.

### **Gegen Livestreaming bei den Floristinnen**



Gemäss unseren Statuten vertritt Grüne Berufe Schweiz Gärtnerinnen und Gärtner sowie Floristinnen und Floristen. Schauen wir uns die Verteilung der Berufsrichtungen an, so gibt es nur wenige Mitglieder unter den Floristinnen. Dennoch haben wir im Falle der Livestream-Übertragung eines Blumenladens in der Region Bern Stellung bezogen. Für Grüne Berufe Schweiz geht es hier um eine Grundsatzfrage, daher das Engagement.

### **Ein Ausblick auf das neue Jahr 2020**

Die Rechtsberatung des Verbandes übernehmen ab Januar Mejreme Omuri und Julian Imfeld. Wir werden sie in den Verbandsnachrichten noch vorstellen. Ruedi Keller unterstützt uns weiterhin und bleibt Mitglied des Zentralvorstandes.

Vom 24. bis 26. Juni findet wiederum eine öga statt. Wir werden an dieser Fachmesse wieder mit einem Stand (Sektor 8.1, Standnummer 158) vertreten sein, und ich freue mich jetzt schon, viele Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Aufgrund der Ausarbeitung des flexiblen Altersrücktritts wurde der Gesamtarbeitsvertrag für 2020 ohne Änderungen verlängert. Die Verhandlungsparteien werden diesen nun neu verhandeln, so dass ab 2021 ein neuer Gesamtarbeitsvertrag gelten soll.

2020 verspricht erneut ein sehr abwechslungsreiches Jahr zu werden, auf das ich mich sehr freue. All jenen, die in Kommissionen, Fachausschüssen und anderen Gremien Grüne Berufe Schweiz vertreten, gilt ein besonderer Dank. Mit unseren aktiven Mitgliedern können wir uns weiterentwickeln und dazu beitragen, dass wir in der Branche wahrgenommen werden.

Merci viu mau!

Die Präsidentin

Barbara Jörg